

Zeitschrift: Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins = Moyen Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts = Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp medieval : revista da l'Associazion Svizra da Chastels

Herausgeber: Schweizerischer Burgenverein

Band: 10 (2005)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereinsmitteilungen

Zürcher Vortragsreihe

26. Januar 2006, 18.15 Uhr

Uni Zürich-Zentrum, Hörsaal F-174

Prof. Dr. Max Schiendorfer, Universität Zürich

Die Zürcher Literaturszene im 13. und 14. Jahrhundert

Obschon namentlich im Zuge der Reformation viele Quellen mittelalterlicher Dichtung verloren gingen, lässt sich für den Zeitraum von ca. 1270 bis 1350 eine beachtliche Zürcher Buchproduktion nachweisen. Deren Glanzpunkt stellt natürlich der in seiner Art einmalige Codex Manesse dar, doch haben hiesige Schreibwerkstätten verschiedene weitere Bücher hinterlassen, die sich ihm würdig zur Seite stellen lassen. Die zentralen Werke höfischer Epik finden sich darunter ebenso wie jene der literarischen Chronistik und geistlichen Dichtung. Ausgehend von diesen Quellen, soll die Skizze einer «literarischen Topographie» des spätmittelalterlichen Zürich versucht werden.

20. Juni 2006

Tiere als Symbol und Ornament

Zur Symbolik der Kapitelle im Kreuzgang des Grossmünsters

Führung: Prof. Dr. Paul Michel, Universität Zürich

Sind die in mittelalterlichen Kirchen angebrachten, oft grotesken Figuren sorglose Spiele eines phantastischen Humors oder Ausdruck eines durchdachten symbolischen Programms? Wie liesse sich herausfinden, was die merkwürdigen Tiere, Monstren, die einander verschlingenden oder ineinander verschlungenen Wesen im Einzelnen bedeuten? Es sollen zunächst einige Missverständnisse ausgeräumt werden. Dann wollen wir historische Zugänge zur Symbolik erörtern (mittelalterliche Naturkunde; Bibelauslegung nach dem mehrfachen Schriftsinn; Bilder als Lektüre für Laien), deren mögliche Ausschlusskraft wir dann vor Ort anhand der Kapitelle im Ende des

12. Jahrhunderts errichteten Kreuzgang des Zürcher Grossmünsters ausprobieren.

Gäste sind herzlich willkommen. Die Veranstaltungen sind unentgeltlich.

Dr. Renata Windler, Tel. 043 343 45 20.

Siehe auch: www.burgenverein.ch

Jahresprogramm 2006

6. Mai 2006

Frühlingsexkursion nach Brugg (Stadt, Castellum) und Königsfelden.

20. Mai 2006

Exkursion Bauplastik Grossmünster Zürich (mit Prof. Paul Michel).

24. Juni 2006

Jugendtag in Hallwil. Besammlung um 13 Uhr am Bahnhof Boswil, Fussmarsch zur Burg, ausführliche Führung durch die Burg.

26. August 2006

Generalversammlung in Neuenburg.

27. August 2006

Exkursion im Raum Neuenburg.

9. September 2006

Herbstexkursion im Rahmen des Europäischen Denkmaltages «Gartenanlagen».

22. Oktober 2006

Erlebnistag Schloss Burgdorf.

SAGW-Jahresbericht 2005

Die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) publiziert einen Jahresbericht, der auch Mitgliedern der angeschlossenen Gesellschaften unentgeltlich zugesandt wird.

Zu bestellen bis 1. März 2006 bei der SAGW, Generalsekretariat, Hirschengraben 11, Postfach 8160, 3001 Bern oder per Fax an +41 (0)31 313 14 50. Der Bericht wird im Mai 2006 ausgeliefert.